

Aktuelle Werbemittel für Innungsbetriebe

Die bad-Kampagne geht weiter

Seit Februar 2001 ist die VDS-Sanitärengemeinschaftswerbung erfolgreich im Markt. Ungewöhnlich und eindringlich die Betrachtungsweise eines neuen Bades aus der Vogelperspektive. Der Eckring im bad-Logo weist den Weg zum Fachbetrieb.

Bei der Gemeinschaftswerbung war es erstmalig möglich, die Anzeigenkampagne nachhaltig durch einen TV-Spot zu unterstützen: Die Ausstrahlung lief über mehrere Wochen im Frühjahr und Herbst. Zudem erfolgte im gesamten Jahr 2001 eine kontinuierliche Schaltung von Anzeigen in Breitenmedien wie Stern und TV-Zeitschriften sowie in Spezialtiteln der Bauherren-Presse. Außerdem gehört zum Kampagnenauftritt eine Internetseite, die man unter www.gutesbad.de findet.

Vorteile für Innungsbetriebe

Mit einer Beteiligung von über 4800 SHK-Betrieben ist die bad-Kampagne vom Handwerk gut akzeptiert. Besonders erfreulich: Es sind zu 95 % Innungsmitglieder, die bei der Kampagne mitmachen. Bisher haben fast 8100 Endkunden Informationsmaterial zum schönen neuen Bad angefordert und zusammen mit einer Handwerkerliste erhalten.

Wie hoch die Akzeptanz des Mediums Internet ist, zeigt sich daran, daß die Internet-Seite für diese Kampagne bisher schon über 80 000 Besucher verzeichnet hat. Für die organisierten SHK-Fachbetriebe wird in dieser Kampagne ein entscheidender Vorteil eingeräumt, denn nur Innungsbetriebe dürfen die zugehörigen Werbemittel mit dem bad-Logo inklusive Eckring verwenden und damit den Rückenwind und Wiedererkennungseffekt der bundesweiten Dachkampagne nutzen. Das schafft Wettbewerbsvorteile gegenüber Nichtinnungsmitgliedern.

Praktische Hilfen für die Werbung

Ergänzend zur Dachkampagne für das schöne neue Bad bietet die VDS-Sanitärengemeinschaftswerbung entsprechende Werbehilfen. Nachfolgend einige Beispiele:

- Akquise-Mailings, die deutlich sagen „Wir sind Ihr professioneller Partner für die Badmodernisierung“. Die Mailings lassen zudem genug Platz für weitere Aussagen, die der Handwerksbetrieb seinem Kunden mitteilen will. Die Mailings können Handwerker auch für gemeinsame Aktionen z. B. mit anderen Handwerkern oder dem Großhandel nutzen
- Mit einer Florpost (Korrespondenzbeilage) als Rechnungsbeileger oder als Hauswurfsendung in Ihrer Nachbarschaft zeigen Sie, daß Sie der Ansprechpartner für das schöne Bad sind
- Der „Kleine Ratgeber gutes Bad“ gibt erste Impulse zum neuen Bad. Er kann vom Handwerksbetrieb z. B. in einem Display oder als Briefbeilage eingesetzt werden
- Eine CD-ROM bietet unter anderem Musterbriefe und Logo-Vorlagen
- Angebotsmappen im Look der Kampagne können den passen-



Im Outfit der bad-Kampagne kann der organisierte SHK-Fachbetrieb auf sich aufmerksam machen und signalisieren: „Wir sind Ihr professioneller Partner für die Badmodernisierung“

den Rahmen für Ihr Angebot bilden

- Werbefolien in verschiedenen Formaten eignen sich zur Anbringung an Fahrzeugen und Schaufenstern.
- Die genannten Werbehilfen sind durchweg kostengünstig, einiges davon ist finanziell gefördert und manches sogar kostenlos. Viele Werbemittel sind personalisierbar, so daß sich Firmennamen oder Kontaktdaten ergänzen lassen. Dies ist in den meisten Fällen kostenlos möglich. Sie müssen nur eine druckfähige Vorlage Ihres Eindrucks an den beauftragten Dienstleister senden.

Zuschuß für Funkspots

Im weiteren gibt es den Funkspot Gutes Bad, den der einzelne Betrieb mit einer Allonge, d. h. einem zusätzlichen Text mit Hinweis auf den Betrieb vor Ort, versehen kann. Während der Grundspot von der VDS kostenlos zur Verfügung gestellt wird, hat der Fachbetrieb die Allonge sowie die Schaltung des Spots im regionalen Rundfunk selbst zu finanzieren. Zuschüsse zu

Hörfunkspots und Anzeigen können beantragt werden: Es besteht die Chance, daß der professionelle Auftritt in Zeitungen und im Hörfunk durch die VDS zusätzlich subventioniert wird. Die Höhe des Zuschusses liegt bei max. 40 % der Rechnungssumme (max. 1000 €, begrenzt bis 30. 6. 2002). Die Abwicklung der Bezuschussung wird vom ZVSHK realisiert. Bitte schicken Sie das Angebot Ihrer Zeitung oder Ihres Hörfunksenders an den ZVSHK, damit dieser das Budget für Sie reservieren kann. Erst nach schriftlicher Bestätigung durch den ZVSHK ist der Zuschuß für Sie reserviert. Der Zuschuß wird nach Vorlage der Endrechnung ausgezahlt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den ZVSHK, Telefon (0 22 41) 92 99-0.

Eine Broschüre mit allen Angeboten wurde den Kampagne-Teilnehmern bereits zugesandt. Falls Sie ein weiteres Exemplar wünschen, senden Sie ein Fax an den ZVSHK unter (0 22 41) 92 99-3 19. Fehlt es Ihnen darüber hinaus an Werbemitteln für Ihren SHK-Fachbetrieb, finden Sie im ZVSHK-Internet-Portal www.wasserwaermeluft.de im Bereich Marketing eine Vielzahl von Möglichkeiten.